

Der Tipp des Monats Juni 2005

**Autor: Klaus Steinseifer** 

## Lethargie!

Geht es Ihnen auch so: Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen nicht mehr aus dem "Quark"?

"Was ist nur los, was ist passiert, warum läuft es nicht mehr rund?"

Kann es sein, dass Sie als Unternehmerin und Unternehmer nicht mehr das Vorbild sind, das Sie einmal waren. Kann es sein, dass auch Sie sich verändert haben?

Ja, es ist alles schwieriger, die Kunden sind immer anspruchsvoller geworden, es wird mehr gefeilscht, um jeden Cent. Das schlägt sich bei Ihnen nieder, in Ihrer Stimmung, in Ihrer Ausstrahlung, damit in Ihrem Auftragsbuch und Ihrer Ertragssituation.

Wie soll es denn nun weitergehen? Ist es nicht gerade die neue Herausforderung des Marktes, Ihrer anspruchsvollen Kunden, die Ihnen einen Wettbewerbsvorteil verschaffen kann, wenn Sie die Chancen, die sich Ihnen hier bieten erkennen und in Erfolge für Ihr Unternehmen umwandeln?

Packen Sie zu! Stellen Sie sich dem neuen Markt, dem Strukturwandel in unserer Gesellschaft!

## >>Wer sich nicht den neuen Zeiten stellt, wird ihnen auch nicht angehören!<<

Reden Sie mehr mit Ihren Mitarbeitern: Einmal wöchentlich zu einem festgelegten Zeitpunkt. Planen Sie zunächst Ihre Projekte gemeinsam. Legen Sie Ihre Zahlen auf den Tisch, erklären Sie die Situation in der das gesamte Unternehmen steckt. Reden Sie über die hohen Verteilzeiten, die Sie schon seit langer Zeit plagen. Schaffen Sie neue Ziele und Gemeinsamkeiten. Planen Sie Ihre Ziele und Ihr Unternehmen gemeinsam. Schaffen Sie endlich die schon lange überfällige Gemeinsamkeit in Ihrem Unternehmen und Sie werden sehen: Mit Informationen, die Sie an Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitergeben, wird es plötzlich einfacher. Ihre Mitarbeiter wollen einbezogen sein, dazu gehören, wissen wo das Schiff hinfahren soll.



R

Warum geben Sie Ihren Wissensvorsprung nicht weiter? Warum eigentlich nicht? Oder gehören Sie zu der Spezies Unternehmerin/Unternehmer, der man beim Laufen die Schuhe besohlen kann und alleine mit diesem, Ihrem Auftreten bei Ihren Mitarbeiten die Vorbildfunktion schon ausgehebelt wird?

Ihr erstes gemeinsames Ziel könnte, zum Beispiel, der Abbau der viel zu hohen Verteilzeiten sein.

Warum entstehen eigentlich unnötige Verteilzeiten, warum die unnötigen Fahrten vom Objekt zur Werkstatt, zum Lieferanten - Material, Werkzeug, Maschine vergessen?

Warum sind die Vorbereitungs- und Ladezeiten zu lange, warum läuft das Projekt nicht rund, warum, warum, warum? Es sind diese vielen Fragen die geklärt werden müssen, um Ihre Mitarbeiter aus der Lethargie heraus zu holen.

## Autor und Herausgeber



## Klaus Steinseifer

Ausführliche Informationen über unsere Qualifizierungsarbeit in der modernen, zukunftsorientierten und nachhaltig erfolgreichen Unternehmensentwicklung und Unternehmensführung finden Sie unter www.steinseifer.com.

So erreichen Sie mich:

Telefon +49 (0)174 2493577

Mail <u>klaus.steinseifer@steinseifer.com</u>

Impressum www.steinseifer.com/impressum



